



Merial GmbH  
Am Söldnermoos 6  
D-85399 Hallbergmoos

## Gebrauchsinformation

Eurifel® RCPT

Kombinationspackung

Panleukopenie(lebend)-Tollwut(inaktiviert)-Impfstoff, gefriergetrocknet, und Rhinotracheitis-Calicirose-Impfstoff, inaktiviert, Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Emulsion zur s.c. Injektion, für Katzen

### Zusammensetzung

Eine Dosis zu 1 ml Impfstoff enthält:

im Lyophilisat Eurifel PT:

**Arzneilich wirksame Bestandteile:**

Felines Panleukopenie-Virus (Stamm PLI IV), attenuiert .....  $\geq 10^{3,6}$  GKID<sub>50</sub><sup>1)</sup>  
(Wirtssystem: Katzennieren-Zelllinie)

Tollwutvirus (Virus fixe, Stamm G52), Glykoproteine .....  $\geq 1$  I.E.  
(Wirtssystem: Hamsterembryo-Zelllinie)

**Sonstige Bestandteile:**

Hilfsstoffe

Spuren von Gentamicinsulfat und Kanamycinmonosulfat

im Lösungsmittel Eurifel RC:

**Arzneilich wirksame Bestandteile:**

Felines Herpesvirus Typ 1 (Stamm C27), Glykoproteinfraktion ..  $\geq 1,9$  IFA<sup>2)</sup> E.

Felines Calicivirus (Stamm FCV255), Proteine .....  $\geq 1,9$  IFA<sup>2)</sup> E.  
(Wirtssystem beide: Katzennieren-Zelllinie)

**Sonstige Bestandteile:**

Düninflüssiges Paraffin (als Adjuvans) ..... 0,33 ml

PBS-Puffer ..... q.s. 1 ml

Spuren von Gentamicinsulfat und Kanamycinmonosulfat

---

<sup>1)</sup>: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50 %

<sup>2)</sup>: Immunfluoreszenz-Antikörpertiter bei Mäusen (log 10)

## **Anwendungsgebiete**

Aktive Immunisierung von Katzen ab einem Alter von 8 Wochen gegen infektiöse feline Rhinotracheitis (felines Herpesvirus) und Calicivirusinfektion zur Verringerung klinischer Symptome und Virusausscheidung, gegen feline Panleukopenie, um Mortalität vorzubeugen und klinische Symptome zu reduzieren sowie gegen Tollwut zur Verhinderung von Erkrankung und Mortalität.

Der Impfschutz ist 14 Tage nach vollständiger Grundimmunisierung ausgebildet und hält mindestens 12 Monate an.

## **Gegenanzeigen**

Kranke sowie mit Ekto- oder Endoparasiten befallene Tiere sind nicht zu impfen. Der Impfstoff darf nicht bei trächtigen Tieren angewendet werden.

## **Nebenwirkungen**

In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die symptomatisch behandelt werden sollten.

Zeitweilig kann an der Injektionsstelle ein kleiner (bis zu 3 cm großer) Knoten entstehen, der sich innerhalb von 1 bis 4 Wochen zurückbildet. Vorübergehende Lethargie und erhöhte Körpertemperatur (einen Tag, ausnahmsweise bis zu 2 Tagen) sowie ein vorübergehender Schmerz an der Injektionsstelle können auftreten.

## **Wechselwirkungen**

Es wurden keine Wechselwirkungen beobachtet, wenn Eurifel RCPT gleichzeitig, jedoch an getrennter Injektionsstelle, mit einem Impfstoff gegen Katzenleukose von Merial verabreicht wurde.

## **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Nur gesunde, mindestens 10 Tage vorher entwurmte Tiere impfen.

Nur steriles und Antiseptika- und/oder Desinfektionsmittel-freies Impfbesteck verwenden.

Das feline Panleukopenievirus wird nach der Impfung ausgeschieden und kann auf andere Tiere übertragen werden. Bei diesen ist jedoch nicht mit klinischen Symptomen zu rechnen.

## **Dosierungsanleitung**

Den Impfstoff unmittelbar nach Auflösen des Lyophilisats Eurifel PT mit dem als Lösungsmittel dienenden Eurifel RC anwenden.

Eine Dosis zu 1 ml wird subkutan entsprechend dem folgenden Impfplan verabreicht:

#### Grundimmunisierung

Erstimpfung ab einem Alter von 8 Wochen mit einem Rhinotracheitis-Calicivirose (RC)- oder Rhinotracheitis-Calicivirose-Panleukopenie (RCP)-Impfstoff, Zweitimpfung 4 Wochen später mit Eurifel RCPT.

#### Wiederholungsimpfungen

1 Jahr nach der Grundimmunisierung: eine Injektion mit Eurifel RCPT.

Danach jährlich gegen Rhinotracheitis, Calicivirose und Tollwut. In zweijährigen Abständen gegen Panleukopenie.

Wenn hohe Serumspiegel maternaler spezifischer Antikörper vorhanden sind, sollte der Beginn der Grundimmunisierung bis zum Alter von 12 Wochen hinausgeschoben werden.

#### **Art der Anwendung**

Eurifel RCPT ist subkutan anzuwenden.

#### **Hinweis zur sicheren Anwendung**

Die Impfung tollwutkranker, seuchenverdächtiger oder ansteckungsverdächtiger Tiere gegen Tollwut ist nach dem Tierseuchenrecht verboten. Jedoch können ansteckungsverdächtige Tiere, sofern sie nachweislich seit mindestens 4 Wochen und höchstens einem Jahr unter Tollwutimpfschutz stehen, mit behördlicher Genehmigung unverzüglich erneut gegen Tollwut geimpft werden.

#### **Warnhinweise**

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln und Impfstoffen außer mit dem als Lösungsmittel beigefügten Impfstoff mischen.

Den Impfstoff unter Einhaltung der üblichen aseptischen Bedingungen verabreichen.

#### Für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst)Injektion kann zu starken Schmerzen und Schwellungen führen, insbesondere bei einer Injektion in ein Gelenk oder einen Finger. In seltenen Fällen kann dies bis zum Verlust des betroffenen Fingers führen, wenn er nicht umgehend ärztlich versorgt wird.

Im Falle einer versehentlichen (Selbst)Injektion ziehen Sie sofort einen Arzt zu Rate, selbst wenn nur geringe Mengen injiziert wurden, und zeigen Sie dem Arzt die Packungsbeilage. Sollten die Schmerzen länger als 12 Stunden nach der ärztlichen Untersuchung andauern, ziehen Sie erneut einen Arzt zu Rate.

#### Für den Arzt:

Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst)Injektion selbst geringer Mengen dieses Impfstoffes kann starke Schwellungen verursachen, die unter Umständen zu ischämischen Nekrosen oder sogar dem Verlust eines Fingers führen können.

Die Wunde soll UNVERZÜGLICH sachkundig chirurgisch versorgt werden. Dies kann eine frühzeitige Inzision und Spülung der Injektionsstelle erfordern, insbesondere wenn Fingerkuppen oder Sehnen betroffen sind.

## **Aufbewahrung**

Bei +2 °C bis +8 °C lichtgeschützt aufbewahren und transportieren. Nicht einfrieren.

Den Impfstoff nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

## **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder Abfallmaterialien**

Nicht aufgebrauchte Impfstoffreste und Behältnisse sind vor der Entsorgung durch Abkochen, Verbrennen oder Eintauchen in ein von der Behörde genehmigtes Desinfektionsmittel zu desinfizieren und unschädlich zu beseitigen. Die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten.

## **Datum der Fassung der Packungsbeilage**

15.12.2004

---

## **Wirkung**

Der Kombinationsimpfstoff Eurifel RCPT führt bei Katzen zur Ausbildung einer aktiven Immunität gegen das feline Rhinotracheitisvirus (felines Herpesvirus), das feline Calicivirus, das feline Panleukopenievirus und das Tollwutvirus, wie durch Testinfektionen und das Vorhandensein virusneutralisierender Antikörper nachgewiesen wurde.

Der Herpesvirusanteil in Eurifel RC besteht aus einer Subunit-Vakzine, d. h. der Impfstoff enthält nur die immunogenen Teilstrukturen des Virus.

## **Handelsform**

Packung mit 10 x 1 Dosis lyophilisierter Vakzine (Eurifel PT) + 10 x 1 Dosis flüssiger Vakzine (Eurifel RC) als Lösungsmittel